

Die Burg Beeskow – wieder ein Bauplatz

Beeskow. Die Mitarbeiter der Beeskower Burg haben alle Grundschulkinder aufgerufen, sich an einem Malwettbewerb unter dem Thema „Unsere Burg ist



So stellt sich Robert Schuster die Umbauarbeiten der Beeskower Burg vor.

eine große Baustelle“ zu beteiligen. Bis zum 10. Juni sollen die Steppkes festhalten, wie sie sich die Arbeiten auf dem Burggelände vorstellen. Dabei können sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen. „Ihr könnt Eure Burg aufs Blatt bringen“, heißt es in dem Aufruf.

Zum Eröffnungskonzert am Ende der ersten Bauphase werden die Bilder in einer Ausstellung vor dem Konzertraum und im gesamten Bergfried zu sehen sein.

Seit ihrer Errichtung wurde die Beeskower Burg bereits mehrmals zerstört und wieder neu aufgebaut. Die letzten Rekonstruktionsarbeiten größeren Ausmaßes gab es in den Jahren 1968/69 und 1977. Damals nahm man Umbauten im Obergeschoß vor, richtete im Dachboden ein Magazin ein und stabilisierte die Balkendecken durch Einziehen von Stahlträgern.

Bei den jetzt laufenden Arbeiten erfolgt eine Rekonstruktion des Hauptgebäudes (Altes Amt), des Burghofes, der Wirtschaftsgebäude, der Burgmauer, des Burggeländes und des Bergfrieds.

Im Burgkeller entsteht ein Restaurant, und aus der Ruine im Ostteil der Burg soll in absehbarer Zeit ein Hotel werden.